Winter im Herzen

Es ist Winter, ein kalter

In den Schatten der Nacht fliegt er, der Dämmerungsfalter

Jedes Herz sucht befließigt einen Vertrauten

Doch in der Nebelzeit stehen Zeit und Raum still, eingefroren, beinahe auf ewig

Und irgendwann, wenn Eiszapfen und Herzen schmelzen,

entblößt es sich, das Herzeleid, sinnt nach Lichtblicken, sinnt nach Sommerfrische, nach eisfreien Zeiten

Schaut in den Nachthimmel, all der Glanz, all das Funkeln

Sucht seinen Stern, lässt sich leiten, hält Ausschau nach dem Morgenlichtfalter

Bis die Kälte wiederkehrt

© l.tretshoks@web.de

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)